

Schiene 1: Profulfach Latein

UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Wochenstunden pro Jahr					
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Grundlagenfach		3				
Schwerpunktfach						
Ergänzungsfach						

BILDUNGSZIELE

Die Geschichte Europas ist wesentlich vom Geist der Römer und ihrer Sprache geprägt. Mit ihrem Imperium haben sie die Voraussetzungen für die Verbreitung des Christentums und die Entstehung der romanischen Sprachen geschaffen. Auch nach dem Untergang des Römischen Reiches blieb Latein die Standardsprache in allen Wissenschaften, die offizielle Sprache der römischen Kirche. Der weitaus grösste Teil der Literatur in Europa wurde lateinisch geschrieben, so dass man geradezu vom „lateinischen Mittelalter“ spricht.

Wie stark die Ausstrahlung der Antike ist, zeigen auch die verschiedenen Renaissancen, die immer wieder bewusst auf antikes Gedankengut zurückgriffen

Als heutige Schweizer und Europäerinnen stehen wir selbstverständlich mitten in dieser lateinischen Tradition. Für die Gegenwart und deren Verständnis braucht es die historische Dimension, und die ist in Europa von den Römern geprägt.

Der Lateinunterricht des Profulfachs Latein vermittelt den Lernenden grundlegende Kenntnisse der lateinischen Sprache und Kultur, d.h. die Wurzeln der europäischen Kultur.

Das Sprachverständnis und das Sprachvermögen zu fördern gehört zu den elementaren Zielen einer gymnasialen Allgemeinbildung.

Das Profulfach Latein soll das vorhandene Interesse an Sprache und Geschichte aufgreifen und tiefer in das Phänomen Sprache eindringen.

Damit wird eine solide Grundlage gelegt für das Erlernen moderner Fremdsprachen und das Verstehen von Fremdwörtern, gerade aus dem naturwissenschaftlichen und medizinischen Bereich.

Der Unterricht soll die Lernenden in ihrer Fähigkeit fördern, exakt an Texten zu arbeiten und fördert die Kompetenz in der Muttersprache.

Der Unterricht wird ergänzt durch Exkursionen und Museumsbesuche.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Schülerinnen und Schüler

- haben Kenntnisse von wichtigen Erscheinungen der antiken, vornehmlich der römisch-lateinischen Kultur in ihrer Entstehung, Entwicklung und Wirkungsgeschichte;
- verstehen, wie sich die Römer mit der griechischen Kultur schöpferisch auseinandergesetzt und sich diese angeeignet haben;
- haben Einblick in die reichhaltige europäische Rezeption antiker Kultur in Geschichte, Literatur, bildender Kunst, Musik, Recht, Naturwissenschaften, Technik und Politik;
- haben Kenntnisse von der prägenden Wirkung der römischen Welt auf das abendländische Christentum;
- verfügen über ein Instrumentarium zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen;
- haben Einblick in die Entwicklung von Sprachen.

Grundfertigkeiten

Schülerinnen und Schüler

- sind fähig, einfache lateinische Texte in der Muttersprache wiederzugeben, d.h. sie formal und inhaltlich zu verstehen, den Gedankengang eigenständig zu formulieren und adäquat in die Muttersprache (in die deutsche Sprache) zu übersetzen;
- besitzen einen erleichterten Zugang zur wissenschaftlichen Terminologie und finden sich in den modernen Fremdsprachen leichter zurecht;
- haben durch Sprachvergleiche mit der Muttersprache und mit modernen Fremdsprachen Latein als Basissprache Europas erfasst.

Grundhaltungen

Schülerinnen und Schüler

- arbeiten exakt, konzentriert und ausdauernd an Texten;
- gehen neugierig und offen auf Unbekanntes zu, ohne den unmittelbaren Nutzen in den Vordergrund zu stellen;
- vergleichen und beurteilen aus kritischer Distanz die Gegenwart mit der griechisch - römischen Kultur und Zivilisation;
- begegnen unvoreingenommen und offen einer vorerst fremden Kultur und ihren Wertvorstellungen;
- sind empfänglich für die Schönheit von Kunstwerken und können sich an ihnen freuen.

PROFILFACH LATEIN		2. Klasse	3 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
<p>Über Grundkenntnisse der lateinischen Sprache verfügen</p> <p>Einen Grundwortschatz aufbauen</p> <p>Über ein Instrumentarium zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen verfügen</p> <p>Einen leichteren Zugang zum Wortschatz, zur Morphologie und Syntax moderner Fremdsprachen bekommen</p> <p>Methoden der Texterschliessung üben</p> <p>Die Texte des Lehrbuchs in eine muttersprachlich gute Form übersetzen</p> <p>Sich fachspezifische Lern- und Arbeitstechniken aneignen</p> <p>Freude gewinnen an Kultur und Sprache Roms</p> <p>Den Spuren der Römer in der Schweiz nachforschen</p>	<p>Anfänge der Deklination und Konjugation</p> <p>Grundwortschatz, Wortentwicklung und Vergleich mit modernen Fremdsprachen</p> <p>Syntax</p> <p>Sprachvergleich</p> <p>Übersetzung von einfachen lateinischen Texten</p> <p>Die Lebenswelt der Römer Sklaven – Frauen – Kinder</p> <p>Der Umgang mit den Untergebenen Rom und Griechenland: wie gehen Eroberer mit ihren Gegnern um</p> <p>Alltagsleben in Rom</p> <p>Die Schweiz zur Römerzeit: was davon übrig blieb</p> <p>Mythologie und Rezeption: der antike Mythos in der Kunst</p>	<ul style="list-style-type: none"> • D, F, E: Aufbau von Grammatikkenntnissen für die Muttersprache und die modernen Muttersprachen ^{1,2} • D, F, E: Sprachvergleich ¹ <p>Fächerübergreifend: ¹ = Ebene 1: fächerüberschreitend (Lehrperson überschreitet im eigenen Unterricht die Grenzen des Fachs) ² = Ebene 2: fächerverknüpfend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften sprechen sich ab) ³ = Ebene 3: fächerkoordinierend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften bearbeiten gemeinsam ein Thema)</p>	

Kantonsschule Reussbühl, Lehrplan 2006

Das griechische Alphabet kennen lernen	Griechische Texte lesen und griechische Wörter schreiben können. Wichtige griechische Wörter lernen, Fremdwörter verstehen	
Einen Überblick über die griechische Mythologie gewinnen	antiker Mythos und die Rezeption in der europäischen Kunst	